



Hier wird Qualität gemacht – ein neues Werk am neuen Platz

Viel Platz für die Fertigung intelligenter Elektronikprodukte von ELV gibt es jetzt auf 25.000 qm Produktionsfläche in Südchina. Nach internationalen Qualitätsstandards entstehen dort ca. 1000 verschiedene Produkte, die Sie anschließend im ELVjournal und im ELV-Katalog finden.

Warum China?

Schon seit ca. 20 Jahren werden die am Hauptsitz von ELV in Leer entwickelten Geräte in China produziert. Aufgrund der im Süden von China schon gut ausgebauten Infrastruktur sowie der Anbindung zu Hongkong bot sich die Region um Hongkong als attraktiver Standort für eine Elektronikfertigung an. Nach einigen Jahren intensiver Zusammenarbeit mit Lohnfertigern wurde im Jahr 2000 von ELV das erste zu 100 % eigene Produktionswerk in Baoan in Südchina gegründet. Die Hauptgründe dafür waren, dass die seinerzeit hauptsächlich auf Massenproduktion einfacher Geräte spezialisierten chinesischen Produktionsunternehmen nicht für die große Produktvielfalt von ELV mit teilweise sehr komplexen Geräten ausgelegt waren. Auch die besonders hohen Qualitätsanforderungen konnten vielfach nicht erfüllt werden.

Nach einigen Jahren der erfolgreichen Produktion am Standort in Baoan wurde offensichtlich, dass sich das dortige Produktionsgebäude nicht für eine weitere Expansion eignete. Als Alternative bot sich die Region Zhuhai an, wo im März dieses Jahres im Beisein des niedersächsischen Wirtschaftsministers, Herrn Walter Hirche, und der ihn begleitenden 30-köpfigen niedersächsischen Wirtschaftsdelegation sowie hochrangiger chinesischer Lokalpolitiker, Kunden und Lieferanten das neue, 100 % konzerneigene Produktionswerk der eQ-3 Electronics in Zhuhai eröffnet wurde (Abbildung 1).

In dieser neuen Produktionsstätte werden zukünftig sämtliche von ELV entwickelten Produkte gefertigt werden.

Minister Hirche betonte in seiner Rede anlässlich der Einweihungszeremonie, dass die wirtschaftlichen Aktivitäten von ELV in Zhuhai ein gutes Beispiel dafür seien, wie ein

niedersächsisches Unternehmen die Herausforderungen der Globalisierung erfolgreich angenommen habe. Nur durch Prozessinnovationen und die Optimierung ihrer Wertschöpfungsprozesse könnten Unternehmen in einer globalisierten Welt bestehen.

Prof. Heinz-G. Redeker, Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe ELV/eQ-3, wies in seiner Ansprache darauf hin, dass neben allen wirtschaftlichen Betrachtungen im Gebiet Zhuhai und im neuen Werk insbesondere Umweltfragen eine besondere Bedeutung beigemessen werde.

So wurde gleich zu Beginn der Planungen darauf geachtet, für die dort tätigen Mitarbeiter eine gesunde und attraktive Arbeits- und Lebensumgebung zu schaffen. Die Expansion in China werde dazu beitragen, die gute Position von ELV als Qualitätsanbieter preiswerter Industrie- und Consumerelektronik weiter auszubauen und so auch in Deutschland Arbeitsplätze zu schaffen und dauerhaft zu sichern.

Zahlen und Fakten

Die Fabrikanlagen mit einer gesamten umbauten Fläche von 34.000 qm beinhalten neben 25.000 qm Produktionsfläche zusätzlich 9000 qm für die Infrastruktur wie Büros, Kantine, Versorgungstrakte, Generatorenhaus usw. (Abbildung 2).

Das Produktionswerk ist mit allen für eine größtmögliche Fertigungstiefe erforderlichen Abteilungen ausgestattet, die für eine moderne Elektronikfertigung notwendig sind.

Dazu gehören: eine maschinelle Komponentenbestückung, ein Bondingdepartment, ein Mechanikdepartment für 3D-Fräsen, -Bohren, -Stanzen, -Schneiden, der Werkzeugbau, eine



Bild 1: Einweihungsfeier der eQ-3 Electronics (Zhuhai), der neuen Produktionsstätte von ELV, am 31.03.2008 (von links): Lu Ding Shan, IHK Zhuhai, Yan Chi Jun, Stadt Sanzao, Dr. Wilfried Prewo, Hauptgeschäftsführer der IHK Hannover, Wirtschaftsminister Walter Hirche, Prof. H.-G. Redeker (Vorstandsvorsitzender der ELV Elektronik AG und der eQ-3 AG), Li Sheng Fei, Distriktregierung Jinwan, Shirley Hui, Direktorin eQ-3 Hongkong/China

Kunststoffspritzerei sowie eine Reinraum-Lackiererei. Das Werk zeichnet sich durch eine außerordentlich hohe Flexibilität der Produktion aus. Mehr als 1000 verschiedene Produkte werden dort gefertigt – jedes Jahr rund 2000 Produktionslose, d. h. 6 Produktionsanläufe pro Tag! Pro Auftrag können sowohl Kleinserien mit Losgrößen von 100 Geräten gefertigt werden als auch Großaufträge mit 100.000 Geräten und mehr. Die Werkskapazität liegt bei rund 20 Millionen Einheiten, ausgehend von Produkten mittlerer Komplexität. Eine ausgeklügelte Logistik und ein ausgefeiltes Teilemanagement sorgen für eine reibungslose und kostengünstige Abwicklung aller Fertigungsaufträge nach deutschen Qualitätsstandards. Die hohe Fertigungstiefe ermöglicht die notwendige Unabhängigkeit von Vorlieferanten, um kurze

und zuverlässig planbare Durchlaufzeiten zu gewährleisten. So können sowohl kleine und einfache elektronische und mechanische Produkte rationell hergestellt werden als auch hochkomplexe Industrietechnik mit höchsten Sicherheitsanforderungen. Das Werk arbeitet auf hohem technischen Niveau, fertigt Produkte nach internationalen Qualitätsstandards mit VdS-Zertifizierung (alle 6 Monate nimmt ein Prüfer des VdS eine Nachzertifizierung vor) und ist ISO-9001-zertifiziert (s. Abbildung 3).

Bild 3: Beispiel eines innovativen und anspruchsvollen Produktes (Rauchmelder), für das auch die halbjährliche neue VdS-Zertifizierung des Werkes erforderlich ist.



Ausblick auf die Zukunft

ELV wird mit diesem neuen Werk in die Lage versetzt, trotz weltweit ständig steigender Preise den Anforderungen einer rationellen Fertigung von Qualitätsprodukten einerseits und dem Angebot preisgünstiger Produkte andererseits gerecht zu werden. So können Kunden in Europa und weltweit weiterhin auf das setzen, was sie seit vielen Jahren von ELV gewohnt sind: Qualitätselektronik mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. **ELV**



Bild 2: Das neue Produktionsgebäude aus der Vogelperspektive